

NEUE DEISTER-ZEITUNG

„Frische Brise“ in türkischen Gewässern unterwegs

Nienstedter Shanty-Chor macht einen Segeltörn zwischen Fethiye und Göcek

Donnerstag, 15. Mai 2014

Nienstedt. Urlaub im Hotel? Zu langweilig für die Mitglieder des Nienstedter Shanty-Chors „Frische Brise“. Sie ziehen einen von der Deutschen Reederei gestellten 63 Meter großen Dreimaster vor. Zum 16. Mal startete der Chor zu einem Segeltörn ins Ausland. In diesem Jahr war es wieder die türkische Mittelmeerküste zwischen Fethiye und Göcek, die den Shanty-Brüdern vom Deister acht unbeschwerte Tage auf einem Luxus-Segler der Sonderklasse bescherte – ordentlich verwöhnt von der achtköpfigen Besatzung.

Bei Stopps in malerischen Buchten konnten sich die Männer mit der Geschichte der Türkei aus der byzantinischen Zeit bis in die frühchristlichen Jahrhunderte bekannt machen. Dafür stand ein großes Beiboot zur Verfügung, das zu den versunkenen Städten fuhr oder an Ufern festmachte, wo die Ruinen aus grauer Vorzeit einen Eindruck von der großartigen Geschichte dieser Mittelmeerküste vermittelten.

An Deck wurde ausgiebig gefeiert und gesungen, und von einigen in der Nähe ankernden Segler kam dann die Aufforderung nach einer „Zugabe, Zugabe“, die dann auch gerne erfüllt wurde.

In der Altstadt von Fethiye konnten die Sänger zum



Die Mitglieder des Shanty-Chors „Frische Brise“ urlauben an der türkischen Mittelmeerküste.

Schluss noch ausgiebige Einkaufstouren unternehmen und so brachte mancher heimischer „Seemann“ sein Andenken oder Mitbringsel erst nach zä-

hen Verhandlungen mit den ansässigen Händlern in seinen Besitz. Am Abend vor der Heimreise wurden die Shanty-Brüder an Bord von Bauchtän-

zerin verzaubert. Der Abschied wurde dann an Land in einem urigen Lokal am Meer verbracht, ein siebengängiges Fischmenu linderte den Ab-

schiedsschmerz ein wenig. Für die mitreisenden Shanty-Sänger steht bereits fest: Der nächste Segeltörn kommt ganz bestimmt.

pr